

CHRYSLER CROSSFIRE R331

DER MACHT

Fotos: Richard Meinert



Im Bündnerland wird dem Chrysler Crossfire kräftig eingeheizt. Als R331 mit Kompressor ist er nun so scharf, wie er aussieht.

Von Stefan Lüscher

Das charaktervolle Design des Chrysler Crossfire wurde ohne Weichspüler direkt vom atemberaubenden Concept-Car abgeleitet. Aus jedem Blickwinkel verheisst es Power ohne Ende – eine Erwartungshaltung, mit der das 218 PS leistende V6-Triebwerk aus dem Mercedes-Benz-Regal nur bedingt mithalten kann. Zumal die wichtigsten Konkurrenten des US-Coupés alle mit mehr Kraft unter der Haube buhlen: Der durch den 3.2-V6 aufgerüstete Audi TT

mit quattro-Antrieb und DSG-Direktschaltgetriebe verfügt neu über 250 PS. Der spektakuläre Mazda RX-8 mit seinem exotischen Wankel-Triebwerk entwickelt 231 PS, und der erfolgreich gestartete Nissan 350Z kontert sogar mit satten 280 PS.

Das Werk hat den Leistungsmangel erkannt und schiebt im Herbst 2004 die Hochleistungsversion SRT-6 mit 330 PS – und einem hässlichen Heckspoiler – nach.

Schon heute kann leistungshungrigen Kunden mit der potenten Schweizer Entwicklung R331 geholfen werden. Die Spezialisten der Rusconi & Ulz Autotechnik GmbH haben ein Kraftpaket der besonders geschmeidigen Art entwickelt, technischen Support erhielten sie vom aufstrebenden dänischen Tuning-Partner Kleemann, speziali-

DRUCK



Sauber kaschiert: Das satte Kompressorteil, das dem V6 das pralle Leben einhaucht, findet fast unsichtbar unter der Original-Abdeckung des Motors Platz.

siert auf Kompressor-Technik und Fahrzeuge von Mercedes-Benz!

Um dem Crossfire auf den Sprung zu helfen, wurde unter der Motorhaube Millimeterarbeit geleistet. Im V des 3,2-Liter-Sechszylinders montierte der Tuner einen üppigen Kompressor – bei aufgesetzter Original-Motorabdeckung kaum zu sehen. Mit 0,5 bar Ladedruck haucht er dem Dreiventiler mit Doppelzündung satte 331 PS ein. Das Drehmoment stieg von 310 Nm bei 3000 bis 4600/min auf brachiale 441 Nm. Von der Kompressor-Charakteristik begünstigt stehen sie über ein noch breiteres Drehzahlband von 2000 bis 6000/min zur Verfügung.

In der Praxis sorgt die Aufladung beim sonst unveränderten Mercedes-Aggregat für das der Erwartungshaltung entsprechende Temperament. Von noch kraftvollerem Sound aus der Original-Auspuffanlage mit den zwei zentral angeordneten Rechteckendrohren begleitet, pfeilt der Crossfire beinahe ansatzlos vorwärts.



Muskulös: Der R331 unterscheidet sich nur durch die Typenbezeichnung und Räder von der Serie. Der Spoiler fährt bei 90 km/h aus.



Kraftvoller Sound: In Verbindung mit der Kompressoraufladung trompeten die Rechteckrohre äusserst druckvoll.

Bullig: Ein Zoll grössere Räder und eine Tieferlegung um 40 Millimeter verleihen dem R331 das gewisse Etwas.



TECHNISCHE DATEN

Motor ▶ 6 Zyl. in V-Form (90°), vorne längs, Hubraum 3199 cm³, Bohrung x Hub = 90 x 84 mm, Verdichtung 10:1, Leistung 243 kW (331 PS) bei 5800/min (Serie: 160 kW/218 PS bei 5700/min), Drehmoment 441 Nm bei 2000–6000/min (Serie: 310 Nm bei 3000/min), 2 x 1 oben lieg. Nockenwellen, 3 Ventile pro Zyl., 2 Zündkerzen pro Zyl., Kompressoraufladung, Ladedruck 0,5 bar.

Kraftübertragung ▶ Hinterradantrieb, ESP, ASR, 5-Gang-Automat, 1000/min im 5. Gang = 43 km/h.

Fahrwerk ▶ Sportfedern (Tieferlegung 40 mm), Sportstossdämpfer, Bremsen: 4 Scheiben, Ø 322 mm, vorne mit 6-Kolben-Zangen, Räder (Alu) v. 8.0 x 19" mit Reifen 225/35 ZR 19; h. 9,5 x 20" mit Reifen 255/30 ZR 20 (Michelin Pilot Sport 2).

Karosserie ▶ Leergewicht 1481 kg.

Beschleunigung im Test

0 bis 50 km/h	2,5 s
0 bis 80 km/h	4,6 s
0 bis 100 km/h	6,2 s (Serie 7,2 s)
0 bis 120 km/h	8,5 s

0 bis 160 km/h	13,8 s
0 bis 200 km/h	23,9 s
1 km mit steh. Start	25,9 s
Spitze gemäss Tuner	250 km/h

Bremsweg (Test) (100–0 km/h) ▶
Min./Max. 37/41 m

Verbrauch im Test ▶
Durchschnitt 12,2

Testwagenpreis ▶ Fr. 89 446 N
Basispreis Crossfire Fr. 56 650 N

Tuning-Komponenten ▶

Kompressorumbau inkl. Montage und 3 Jahre Garantie	Fr. 17 550
6-Kolben-Bremsanlage vorne	Fr. 3410
Sportfahrwerk	Fr. 2991
Radsatz «Luftbahn» mit Michelin Pilot Sport	Fr. 8845

Vertrieb ▶ Rusconi & Ulz, Autotechnik Chur, 7007 Chur, 081/250 05 05
www.carttech.ch

Von 0 bis 100 km/h distanziert der Crossfire R331 die Serienversion um eine Sekunde, bei Tempo 180 sind es bereits 4,5 Sekunden. Wesentlich spontaner fühlt sich der R331 auch bei Zwischenspurts an, wo bei jeder Drehzahl markant mehr Drehmoment zur Verfügung steht.

Ausser bei den Fahrleistungen ist beim R331 Zurückhaltung angesagt. Der Verbrauch steigt zwar bei häufigem Ausloten der gewonnenen Kräfte um rund 2 Liter/100 km, pendelt sich aber bei gemässiger Fahrt wieder auf ein Normalmass von rund 11 Liter/100 km ein. Ausser beim Beschleunigen ist auch die Geräuschentwicklung nicht vom Serienpendent zu unterscheiden, der Kompressor verrichtet seine druckvolle Arbeit geräuschlos.

Unverändert präsentiert sich die attraktive Karosserie, da wäre jegliche Kosmetik Frevel. Ganze Arbeit leisteten die Spezialisten von Rusconi & Ulz beim Fahrwerk. Sportfedern sowie -dämpfer legen den Crossfire 40 Millimeter tiefer. Zudem rollt er auf ein Zoll grösseren Rädern. Dabei geht der Abroll- und Federkomfort in keiner Weise flöten, in Kurven liegt der R331 aber nochmals einen Tick straffer. Zudem werden so die Radkästen besser gefüllt, was die Optik entscheidend verbessert. ■



Dank seriöser Kraftkur (3 Jahre Garantie) spielt der R331 in einer höheren Leistungsklasse. Das Fahrwerk ist dem Plus gewachsen, die Bremsen wurden angepasst. Finanzieller Spielraum ist bei den teuren Rädern drin.